



II - Stadt- und Raumplanung

II - Straßenbau/Grünflächen/Bürgervereine

Umgestaltungsmaßnahmen An der Stursbergs Ecke

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt	Ö	24.10.2007	

Beschlussentwurf:

1)

Die Straße „An der Stursbergs Ecke“ ist aufgrund ihrer Lage als Bindeglied zwischen Surgères Platz und Untere Straße/Marktplatz gestalterisch als auch qualitativ aufzuwerten. Insbesondere die Wegeführung für Fußgänger ist attraktiver zu gestalten, um den Surgères Platz besser an die Innenstadt anzubinden.

2)

Dem gestalterischen Konzept der Variante ___ wird als Grundlage für die Umgestaltung zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für die Erarbeitung der Entwürfe sowie Kostenvorkalkulation durch ein Ingenieurbüro sind über die bestehenden Haushaltsmittel abgedeckt. Weitere Kosten entstehen im Zuge der Umsetzung der Maßnahme. Die vorliegende Kostenschätzung geht von einem Gesamtaufwand in Höhe von etwa 120.000 Euro aus. Da es sich mit Ausnahme der Stützmauersanierung und der Vergrößerung der Aufstellfläche im Busbereich weitestgehend um eine KAG-Maßnahme handelt, keine kurzfristige Umsetzung. Die Bereitstellung der noch zu ermittelnden städtischen Kostenanteile ist in einer der nächsten Haushaltsberatungen vorzunehmen.

Begründung:

Das Erscheinungsbild der Straße „An der Stursbergs Ecke“ mit ihrer Lage im Herzen der Innenstadt und direkt angrenzend an den Surgères Platz ist unbefriedigend. Eine attraktive Wegeverbindung für Fußgänger vom Surgères Platz in Richtung Marktplatz/Untere Straße ist nicht gegeben.

Im Haupt- und Finanzausschuss am 22.05.2007 wurde durch BM Forsting mitgeteilt, dass Konzeptionen für die Umgestaltung der Straße „An der Stursbergs Ecke“ erarbeitet werden. Diese liegen mittlerweile vor.

Aufgrund der Lage der Straße im Innenstadtbereich ist vorrangiges Ziel, die Straße neu zu gestalten, eine verbesserte Wegführung vom Surgères Platz in Richtung Marktplatz zu schaffen und den Bereich des Wendehammers gestalterisch aufzuwerten. Hierdurch soll die Anbindung des Surgères Platzes, der langfristig attraktiver gestaltet werden soll, an die Innenstadt verbessert werden. Gleichzeitig bietet sich die Möglichkeit, die enge Situation im Bereich des Surgères Platzes oberhalb der Stursbergs Ecke wegen der wartenden Fahrgäste und querenden Fußgänger zu verbreitern und somit die Verkehrssicherheit für Schüler und Fahrgäste allgemein zu erhöhen.

Es sind drei Varianten erarbeitet worden. Alle Varianten sehen eine neue Treppenanlage Richtung Surgères Platz vor. Bei allen Varianten ist eine beidseitige Wasserführung mit Rinne im Straßenverlauf geplant. Optisch wird ein 2m breiter Bereich für Fußgänger auf der südlichen Seite geschaffen, der durch eine Rinne vom Fahrbahnbereich getrennt wird. Dieser mündet jeweils in einer Treppenanlage. Die Varianten unterscheiden sich in der Gestaltung des Wendebereichs.

Variante 1

Der Wendebereich der Straße endet so, dass durch die Neuerrichtung der Stützwand ein zurückspringender geometrisch gefasster Bereich entsteht. Oberhalb auf Niveau des Surgères Platzes wird die Aufstellfläche für Fahrgäste und der Bewegungsraum für Fußgänger durch drei entstehende „Balkone“ vergrößert.

Der Treppenlauf führt gerade auf den Surgères Platz. Der Abschluss der Straße An der Stursbergs Ecke wird durch einen Baum in Achse des vorhandenen Baums an der Ecke Untere Straße betont.

Variante 2

Die Variante ist ähnlich zur Variante 1. Der Unterschied besteht darin, dass jeweils seitlich des Treppenlaufs ein Balkon entsteht. Die verbleibende Fläche zwischen dem großen Balkon und der vorhandenen Bebauung kann genutzt werden, um einen gestalterisch ansprechenden und eingegrünten Bereich für die Aufstellung von Müllbehältern vorzusehen, durch die das heutige Erscheinungsbild stark beeinträchtigt ist. Es ist ebenfalls ein Baum als Abschluss der Straße vorgesehen.

Variante 3

Der Wendebereich endet in einer Verschwenkung des Fußgängerbereichs. Hierdurch entsteht eine vergrößerte Aufstellfläche für Fußgänger im Bereich des Surgères Platzes und eine Grünfläche im nördlichen Bereich zur bestehenden Bebauung auf etwas erhöhtem Niveau. In der Grünfläche ist ein Baumstandort vorgesehen.

Die Kosten für die Erarbeitung der Entwürfe sowie Kostenvorkalkulation durch ein Ingenieurbüro sind über die bestehenden Haushaltsmittel abgedeckt. Die vorliegende Kostenschätzung des Ing. Büros Lindenschmidt liegt bei 93.000,- Euro brutto für die Erstellungskosten zzgl. Ingenieur-Leistungen in einer Größenordnung von ca. 15.000 bis 20.000,- Euro brutto. Es handelt sich um eine KAG-Maßnahme. Teilbereiche sind hiervon jedoch ausgenommen

Die Verwaltung empfiehlt, Variante 2 für die Umsetzung. Sowohl Variante 1 als auch 2 zeigen eine klare gestalterische Lösung auf. Durch die Versprünge der neuen Stützwand wird diese zum gestalterischen Element, der Baum gibt der Straße einen optischen Endpunkt. Für die Fußgänger wird eine neue direkte Wegführung angeboten. Gleichzeitig wird die Engstelle im Bereich des Surgères Platzes aufgeweitet. Der Fußgänger wird sicher in Richtung Verkehrsinsel geleitet. Fußgänger aus Richtung Busbahnhof können weiter den direkten Weg über den vorhandenen Treppenlauf nehmen.

Die Variante verknüpft im Gegensatz zur Variante 1 die gestalterischen Ziele mit einem zusätzlichen Angebot für weitere Nutzungen z.B. Lösung der Standortfrage der Müllbehälter und ist deshalb Variante 1 vorzuziehen.

Anlagen:

Anlage 1: Übersichtsplan Wegebeziehungen Stursbergsecke

Anlage 2: Neugestaltung Stursbergsecke Variante 1

Anlage 3: Neugestaltung Stursbergsecke Variante 2

Anlage 4: Neugestaltung Stursbergsecke Variante 3